

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Protokoll 14. Jahresversammlung

Sonntag, 13. Februar 2022 von 14.00 - 16.30 Uhr
im Haus Julian an der Dorneckstrasse 37, Dornach

An der Versammlung waren 17 Mitglieder aus allen Regionen der Schweiz und zwei Gäste anwesend. 10 Personen hatten ihre Abwesenheit bekannt gegeben. Schon die Gründungsversammlung der Arbeitsgemeinschaft fand im Haus Julian statt.

Traktanden:

Urs Burri begrüsst die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen. Beim Eingang wurde ein grosszügiges Buffet von Frau Deimann und Herrn Mugier hergerichtet. Wir können uns dort in der Pause nach Belieben bedienen.

Totengedenken:

In den vergangenen zwei Jahren sind fünf unserer Mitglieder über die Schwelle gegangen. Marianne Rutschmann spielt als musikalische Einleitung eine Improvisation auf der Leier und begleitet die Würdigungen mit der Leier.

Folgende Verstorbene werden gewürdigt:

- **Erika Braglia** durch Erika Grasdorf
- **Walter Christen** durch Gerti Staffend
- **Bruno Marti** durch Franz Ackermann
- **Christa Maria Pawlitzki** durch Franz Ackermann
- **Marianne Vögtlin** durch Franz Ackermann

Den Abschluss gestalten Gerti Staffend mit einem Gedicht und Marianne Rutschmann mit einem Ausklang auf der Leier.

Begrüssung neuer Mitglieder im Fachzweig:

Folgende Mitglieder haben sich der Arbeitsgemeinschaft angeschlossen: Claudia Bischof, Brigitta Fankhauser, Brigitte Hofer, Werner Forster, Susann Temperli, Andreas Gerkens, Felix Glatz-Böni, Corinne Wild, Dr. med. Markus Singer.

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur zählt somit per Dato 106 Mitglieder.

Jahresberichte und Jahresrechnungen:

Da wir die Jahresversammlung im Frühling 2021 nicht abhalten konnten, haben wir diesen **Jahresbericht 2020** an alle Mitglieder verschickt. Darin verabschiedet sich Erika Grasdorf aus dem Initiativkreis. Sie hat über viele Jahre die Arbeitsgemeinschaft mitgeprägt.

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Die Jahresrechnung 2020 wird verteilt und kurz erklärt. Sie schliesst mit einem Defizit von Fr. 729.35 und einem Vermögen von Fr. 16'715.54 ab.

Martin Studer hat die Rechnung geprüft und empfiehlt die Abnahme der Rechnung. Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig angenommen und der Initiativkreis somit entlastet.

Jahresbericht 2021 Im Zeichen des Überganges wurde am 18. September in Bern ein Zukunftstag durchgeführt. Dort haben sich sieben Frauen für die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft interessiert. Nach zwei weiteren Treffen, haben fünf davon entschieden sich an der Mitgliederversammlung wählen zu lassen um den Fachzweig weiter in die Zukunft zu führen.

Jahresrechnung 2021: Auch im letzten Jahr waren wenige Aktivitäten zu verzeichnen. Der Zweig hat das Festival "Hallo Tod" und "Die lange Nacht der Philosophie", finanziell unterstützt. Ein Überschuss bei den Modulkursen wurde in die Zweigkasse einbezahlt, so dass wir die Rechnung mit einem Überschuss von Fr. 358.25 abschliessen können.

Die Rechnung wurde von Martin Studer geprüft und er empfiehlt die Abnahme der Rechnung.

Das Budget für 2022 war etwas schwierig zu gestalten da noch viele Unklarheiten bestehen, wie sich die weiteren Aktivitäten des Zweiges finanziell auswirken werden.

Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 werden einstimmig angenommen und der Initiativkreis entlastet.

Verabschiedungen:

Als erste wird Erika Grasdorf von Franz Ackermann verabschiedet. Erika Grasdorf war 2x7 Jahre aktiv dabei, sie ist im letzten Frühling zurückgetreten. Sie hat unsere Klausuren und Tagungen immer wieder mit ihren Impulsen bereichert. Im Initiativkreis hat Erika die Aufnahme der neuen Mitglieder betreut.

Dann wird Monika Pfenninger von Erika Grasdorf verabschiedet. Monika hat neun Jahre mit grossem Einsatz die Verantwortung der Sekretariats Arbeiten für den Fachzweig und die Modulkurse innegehabt.

Last but not least wird Franz Ackermann von Erika Grasdorf verabschiedet. Franz hat die Arbeitsgemeinschaft von Beginn an durchgetragen und geprägt. Sein Engagement mit den Modulen, den Studienblättern und diversen Publikationen wird weitherum geschätzt.

Alle drei bekommen einen Büchergutschein und einen Blumenstraus überreicht.

Auch Verena Steinmetz, die während eines ausserordentlichen Jahres die Mitgliederaufnahmen betreut hat, wird herzlich gedankt.

Zum Abschluss liest Gerti Staffend Auszüge aus einem Gedicht von Novalis für die vier Zurücktretenden.

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Bericht vom Findungsprozess:

Ursa Neuhaus berichtet kurz über den Findungsprozess, der nach dem Zukunftstag in Bern stattgefunden hat. Sie erklärt, wie sich die Kerngruppe (der neue Initiativkreis) die Weiterführung der Arbeitsgemeinschaft zusammen mit den Regionalgruppen vorstellt.

Ursa Neuhaus stellt sich zur Wahl, sie will die Modulkurse weiterführen und steht für die Prokura zur Verfügung.

Claudia Bischof stellt sich vor und zur Wahl, sie möchte bei den Modulkursen mitwirken.

Brigitta Fankhauser stellt sich vor und zur Wahl, sie wird sich im Bereich Gesprächskaffee und Sterbebegleitung engagieren.

Frédérique List stellt sich vor und zur Wahl, sie wird die Westschweiz betreuen.

Brigitte Hofer stellt sich zur Wahl, sie kann krankheitshalber nicht an der Versammlung teilnehmen. Sie wird die Sekretariats Aufgaben organisieren.

Alle fünf Kandidatinnen werden einstimmig gewählt.

Wir stehen gemeinsam auf der Schwelle, dem Übergang in eine neue Phase der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur.

Urs Burri wird bis zu seinem Rücktritt, im Frühling 2023, die Finanzen betreuen.

Claudia Bischof von der neuen Kerngruppe, überreicht den drei Verabschiedeten ein Präsent als Dank und Würdigung.

Verschiedenes:

Stefanie Schär erzählt kurz über die Regionalgruppe Lenzburg und dass sie nach Dornach umziehen und damit die Gruppe verlassen wird.

Marja Rubingh bedankt sich bei Erika Grasdorf, Monika Pfenninger und Franz Ackermann für die langjährige Arbeit für die Sterbekultur und überreicht Blumen und persönliche würdige Briefe.

Ursa Neuhaus orientiert kurz über die weiteren Schritte der Kerngruppe. Sie schliesst die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.